

Aus dem Gemeinderat vom 07.03.2017

Abwasserkanäle sollen untersucht werden

Einstimmig beschloss der Gemeinderat in den 2. Turnus der Kanaluntersuchungen nach Vorgaben der Eigenkontrollverordnung einzusteigen. Im ersten Abschnitt sollen die Kanäle des Kernort Forbach mit einer Länge von ca. 13,7 km auf den Prüfstand. Dafür wurde ein Planungsauftrag an das Ingenieurbüro Zink mit 55.000 € vergeben. Neben der Begleitung der Abschnittsmaßnahmen umfasst der Auftrag auch die Grundlagenarbeit für das Gesamtnetz. Im nächsten Schritt werden die TV-Inspektionen des Netzabschnitts ausgeschrieben.

Neues Fahrzeug für die Kläranlage

Der 8 Jahre alte VW Caddy der Kläranlage ist mit einer Laufleistung von inzwischen 220.000 km zur Ausmusterung vorgesehen. Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Neubeschaffung eines Betriebsfahrzeuges zu. Erneut soll vom örtlichen Autohaus Haitzler ein VW Caddy Kastenwagen geliefert werden, mit dem man bislang gute Erfahrungen gemacht hat. Die Kosten für das Fahrzeug mit Benzinmotor belaufen sich auf 16.676,15 €.

Fortschreibung des Flächennutzungsplans zur Windenergie

Auch wenn der Beschluss zur Fortschreibung der Planunterlagen gemäß der eingegangenen Einwendungen und Anregungen aus der Beteiligungsrunde einstimmig ausfiel, so war den Ratsmitgliedern anzuhören, dass beim Thema Windenergie noch viele Fragezeichen bestehen. Neben dem Stichwort Planungszwang durch die gesetzlichen Grundlagen geht es dabei vor allem um negative Auswirkungen der immer größer werdenden Windkraftanlagen, denen man angemessen begegnen möchte. Ein großer Wunsch war die Abstimmung mit den Nachbarkommunen, um einen gemeinsamen Weg zu finden, gerade für die an den Gemarkungsgrenzen liegenden Gemeinschaftsflächen. Hier werden Rat und Verwaltung am Ball bleiben und die aktuellen Entwicklungen zum Thema genau verfolgen.

Zustimmung für Fischlift erteilt

Die EnBW Baden-Württemberg AG plant zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Murg Fischwanderhilfen in Form von Hydrofischliften an den Wehren Kirschbaumwasen und Forbach. Aktuell stand die Zustimmung der Gemeinde zum notwendigen Wasserrechtsantrag für das Wehr Kirschbaumwasen auf der Tagesordnung. Dies wurde vom Rat einstimmig erteilt.

Keine überproportionalen Personalkostensteigerungen

Auf eine Anfrage der CDU-Fraktion zur Personalkostenentwicklung hat die Verwaltung die entsprechenden Zahlen dargestellt. Daraus ablesbar war, dass es keine überproportionalen Steigerungen in einzelnen Bereichen gegeben hat. Neben den tarifgemäßen Erhöhungen ergeben sich Schwankungen durch Vakanzen, Stellenneubesetzungen und Pensionsumlagen. Die Fraktionen nahmen die Daten zur Kenntnis und mahnten gleichzeitig an das Thema bei künftigen Prüfungen hinsichtlich von Einsparpotentialen im Auge zu behalten.